

## **Hinweise zu den Antragsunterlagen zum Verfahren „Erlangung der wasserrechtlichen Erlaubnis/Bewilligung zur Grundwasserentnahme Wasserfassung/Wasserwerk“**

### **Hinweis:**

**Die Einreichung der Antragsunterlagen hat mit Cloud ohne Archive und ohne Unterordner mit Dateien im pdf-Format zu erfolgen. Aus technischen Gründen ist diese vorgegebene Reihenfolge für jede zu übergebende Antragsunterlage einzuhalten, um eine zügige Datenverarbeitung innerhalb des Verfahrens zu gewährleisten.**

### **I. Allgemeine Angaben**

1. Name und Sitz des Antragstellers
2. Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Brunnenfassung, des Wasserwerkes und der Schutzzonen (Maßstab 1 zu 25000)
3. Eigentumsnachweis/Dienstbarkeiten für die Brunnenstandorte
4. Begründung des Wasserbedarfs/Wasserbedarfsprognose bis 2035/2050
5. Angaben über die hydrologisch wirksamen Wasserentnahmemengen  
mittlere Entnahmemenge über 365 Tage ( $Q_{365}$ )  
mittlere Entnahmemenge über 30 Tage ( $Q_{30}$ )  
Entnahmemenge über 7 Tage ( $Q_7$ )  
max. Entnahmemenge pro Tag ( $Q_{dmax}$ ),  
Gesamtjahresentnahmemenge ( $Q_a$ )
6. Angaben über Standort der Brunnen mit Koordinaten, Teufe (Baujahr), geförderte Grundwassermenge und Absenkungswerte beim Pumpversuch als Tabelle
7. Hydrologisches Fachgutachten (Hydrologische und hydrochemische Verhältnisse und mikrobiologische Beschaffenheit des Grundwassers)  
Befunde über die chemische-physikalische und mikrobiologische Beschaffenheit des geförderten Rohwassers mit hydrochemischer Bewertung  
Verweis auf die Grundlagenermittlungen zu den jeweiligen Fassungen, Erkundungsberichte und weiterer vorhandener Unterlagen  
Auswertung der Grundwasserstandsmessungen, Nachweis der Leistungsfähigkeit des Grundwasserleiters auf Grundlagen dieser Daten (Dargebotsnachweis)
8. Bewertung der Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf das Territorium (zum Beispiel auf Baugrund, Vegetation, andere Grundwassernutzungen, Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU), Flora-Fauna-Habitat-Vorprüfung (Natura 2000), Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie)

9. Schichtenprofil für jeden Brunnen über den Aufbau des Untergrundes mit Angabe der Tiefe der Schichten in Meter unter Gelände sowie ein Ausbauprofil mit auf das amtliche System bezogenen Höhenangaben der Ausbauteile, wie insbesondere des Filters, des Ruhewasserspiegels und des Wasserspiegels bei der größten Wasserentnahme
10. Lageplan, Schichtenverzeichnisse, Schichtenprofile und Ausbauprofile ausgewählter, im Zuge der Grundwassererschließung eingerichteten Beobachtungsbrunnen
11. Nachweis der Grundwasserfließrichtung und der Grundwasserscheiden durch einen Grundwassergleichenplan
12. Angaben über das Wasseraufbereitungsverfahren
13. Verweis auf den Trinkwasserschutzzonen
14. Aussagen über vorhandene Altlasten und erforderliche Sanierungsmaßnahmen im Einzugsgebiet (Ergebnisse von Vorfelduntersuchungen, Altlastenerkundungen sowie Aussagen über besondere Vorkommnisse)
15. Kostenübernahmeerklärung für notwendige Bekanntmachungen in Tageszeitungen